

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 11.03.2021

Aussprache über Ergebnis Markterkundung im Zuge der Bayerischen Gigabit-Richtlinie

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über das Ergebnis der stattgefundenen Markterkundung im Zuge des Förderprogramms der Bayerischen Gigabit-Richtlinie. Nach dem Planungskonzept des mit der Projektierung beauftragten Büros sind rund 40 Prozent der gemeindlichen Adressen nach dem Markterkundungsverfahren noch förderfähig, nachdem entsprechende Bandbreiten noch nicht erreicht sind. Ausgehend von rund 29 km Trassenlänge ergäbe sich eine Kostenannahme von rund 2.750.000,00 €. Durch die zusätzliche Inanspruchnahme der Härtefallregelung und den Bonus für interkommunale Zusammenarbeit ergäbe sich im Ergebnis für die Marktgemeinde ein Eigenanteil von rund 486.000,00 €. Ausgehend von einer durchschnittlichen Finanzkraft der letzten 5 Jahre von 1.558.000,00 € wäre mit einer Förderung von rund 2.268.000,00 € zu rechnen. Der Marktgemeinderat beschloss mit dem Ergebnis der Markterkundung nunmehr ins Auswahlverfahren zu gehen und entsprechende Angebote einzuholen.

Billigung der Entwurfsunterlagen zum Sondergebiet Photovoltaikanlage Auhof

Der Marktgemeinderat hatte in seiner letzten Novembersitzung beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan Sondergebiet PV Auhof aufzustellen und die entsprechenden Deckblätter zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan zu ändern. Die Entwurfsunterlagen wurden nunmehr durch das Planungsbüro erarbeitet. Der Marktgemeinderat beschloss, die vorliegenden Entwurfsunterlagen zu billigen. Die Geschäftsstelle der VG Mitterfels wurde beauftragt, das weitere Verfahren in Form der vorzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen. Die Gesamtfläche beträgt dabei rund 40.000 qm. Für die Freifläche Photovoltaik sind rund 32.700 qm vorgesehen. Die Höhe baulicher Anlagen mit Photovoltaikmodulen wird auf max. 3 Meter über dem Urgelände beschränkt. Eine Einzäunung des Geländes mit einem Sicherheitszaun ist vorgesehen. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist auch eine Änderung der Bauleitplanung in den Bereichen Landschaftsplanung und Flächennutzungsplanung verbunden.

Beschlussfassung zur Bedarfsanerkennung Plätze Kindertageseinrichtung

Der Marktgemeinderat wurde über die Ergebnisse der örtlichen Bedarfsplanung und die Anmeldezahlen für die Kindertageseinrichtung unterrichtet. Die vorhandenen 75 Kindergartenplätze und 17 Krippenplätze sind auf Dauer nicht mehr für die Entwicklung des Marktes ausreichend. Für die Zukunft errechnet sich danach ein Gesamtbedarf von 125 Kindergartenplätzen und 47 Krippenplätzen. Die notwendigen Plätze sollen durch den Erwerb und den entsprechenden Umbau des westlichen Bauteils der Berufsfachschule geschaffen werden. Der Marktgemeinderat beschloss, den entsprechenden Bedarf anzuerkennen und an die Förderstelle diese Beschlusshaltung weiter zu geben.

Information und Verschiedenes

Hierzu wurde der Marktgemeinderat zunächst über die nächste Bündelausschreibung zur kommunalen Strombeschaffung für die Jahre 2023 bis 2025 unterrichtet. Die Ausschreibung erfolgt durch einen bekannten Dienstleister. Der Marktgemeinderat beschloss im Los die Variante Ökostrom ohne Neuanlagenquote zu wählen und die Ausschreibungskriterien nach diesen Vorgaben auszurichten. Irritiert zeigte sich der Marktgemeinderat über den Leserbrief im Nachgang zur letzten Marktgemeinderatsitzung. Eine wertende Stellungnahme und Aussprache fand im Gremium hierzu statt. Für das Haus der Begegnung soll in mittelfristiger Sicht ein Nutzungskonzept erarbeitet werden. Außerdem ist zwischenzeitlich auch die E-Ladestation durch die Stadtwerke Bogen in Betrieb genommen worden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an. Dabei wurden weitere Gewerke hinsichtlich der Schulhaussanierung vergeben.